Amos 9

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ich sah den Herrn am[1] Altar stehen; und er sprach: Schlage auf den Knauf der Säule, dass die Schwellen erbeben,
und zerschmettere sie auf ihrer aller Haupt; und ich werde ihren Rest[2] mit dem Schwert umbringen; kein Flüchtling von
ihnen soll fliehen und kein Entronnener von ihnen davonkommen. **2** Wenn sie in den Scheol einbrechen, wird meine
Hand sie von dort holen; und wenn sie in den Himmel hinaufsteigen, werde ich sie von dort herabbringen; **3** und wenn
sie sich auf dem Gipfel des Karmel verbergen, werde ich sie von dort hervorsuchen und holen; und wenn sie sich vor
meinen Augen weg im Meeresgrund verstecken, werde ich von dort der Schlange gebieten, und sie wird sie beißen; **4**
und wenn sie vor ihren Feinden her in die Gefangenschaft ziehen, werde ich von dort dem Schwert gebieten, und es
wird sie umbringen. Und ich werde mein Auge gegen sie richten zum Bösen und nicht zum Guten.

5 Und der Herr, der HERR der Heerscharen, der das Land[3] anrührt, und es zerfließt, und es trauern alle, die darin
wohnen, und es steigt insgesamt empor wie der Nil und sinkt zurück wie der Strom Ägyptens; **6** der seine
Obergemächer im Himmel gebaut und seine Gewölbe über der Erde gegründet hat; der die Wasser des Meeres ruft
und sie ausgießt über die Fläche der Erde: HERR ist sein Name.

7 Seid ihr mir nicht wie die Kinder der Äthiopier, Kinder Israel?, spricht der HERR. Habe ich nicht Israel aus dem Land
Ägypten heraufgeführt und die Philister aus Kaphtor und die Syrer aus Kir? **8** Siehe, die Augen des Herrn, HERRN,
sind gegen das sündige Königreich gerichtet, und ich will es vom Erdboden weg vertilgen; nur dass ich das Haus
Jakob nicht vollständig vertilgen werde, spricht der HERR. **9** Denn siehe, ich will gebieten und will das Haus Israel
unter allen Nationen schütteln, wie Getreide in einem Sieb geschüttelt wird; und nicht ein Körnchen[4] wird zur Erde
fallen. **10** Alle Sünder meines Volkes werden durchs Schwert sterben, die da sprechen: Das Unglück wird uns nicht
nahen und nicht an uns herankommen.

11 An jenem Tag werde ich die verfallene Hütte Davids aufrichten und ihre Risse vermauern und ihre Trümmer
aufrichten, und ich werde sie bauen wie in den Tagen vor alters; **12** damit sie[5] den Überrest Edoms und alle Nationen
in Besitz nehmen, über denen mein Name genannt werden wird[6], spricht der HERR, der dieses tut[7]. **13** Siehe, Tage
kommen, spricht der HERR, da der Pflüger an den Schnitter und der Traubentreter an den Sämann[8] reichen wird; und
die Berge werden träufeln von Most, und alle Hügel werden zerfließen. **14** Und ich werde die Gefangenschaft meines
Volkes Israel wenden; und sie werden die verwüsteten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und
deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen. **15** Und ich werde sie in ihrem Land pflanzen; und sie
sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, spricht der HERR, dein Gott.

Fußnoten

1. O. auf dem, o. über dem.
2. Eig. ihr Letztes.
3. O. die Erde.
4. O. Steinchen.
5. D. h. die Kinder Israel.
6. D. h. die nach meinem Namen genannt sein werden.
7. Die Septuaginta liest: damit die Übrigen der Menschen und alle Nationen suchen, über denen mein Name genannt worden ist, spricht der HERR, Gott, der dieses tut.
8. W. an den, der Samen sät.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de